

Wintersemesterbericht 2014/15

Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und industrielle Landschaft

Studienfakultät Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
Technische Universität München

Zeitraum 01.10.2014 bis 31.03.2015

PERSONALIEN

Eric Barth, technischer Angestellter und Leiter der Modellbauwerkstatt seit April 2013, hat am 19. Januar 2015 das Lehrstuhlteam verlassen, um eine höher dotierte Stelle außerhalb der TU München anzutreten.

Bernard M. Schöner, gelernter Modellbauer und zuvor tätig für Henn Architekten (München) und Santiago Calatrava (Zürich), trat am 01. März die Nachfolge von Eric Barth als technischer Angestellter und Leiter der Modellbauwerkstatt an.

VERÖFFENTLICHUNGEN

KRAMER, Tobias (2015): „Raffiniertes Venedig. Wiederentdeckung des Campo di Marte“ in: nodium #7/2015; S. 36/37

WEBER, Sonja (2015): „Das Erfinden kennt keine festen Regeln“ in: nodium #7/2015; S. 91

WEILACHER, Udo (2015): „Grüne Infrastruktur und Landschaftsarchitektur“ in: Garten + Landschaft 3/2015; S. 8-11

WEILACHER, Udo (2015): „Ein Querdenker und Provokateur im Naturschutz“ Interview mit Josef Reichholf in: nodium #7/2015; S. 4-9

WEILACHER, Udo (2014): „Die Sprache der Landschaft. Kommentar zum Wettbewerbsergebnis Erinnerungsort Olympia-Attentat München 72“ in: Garten + Landschaft 11/2014; S. 6/7

VORTRÄGE UND POSTER

BARTH, Eric: „Modellbau 2.0“ Gastvorlesung im Rahmen von „Theorie und Methoden der Landschaftsarchitektur“ an der TU München am 13.11.2014.

BELLINGRODT, Jonas: Poster im Rahmen des ULTRA-Doktorandenkolloquiums im Vorhoelzer Forum der TUM zu „Die Sprache der Natur. Neue ästhetische Naturerfahrung in der dichten Stadt“ am 26.09.2014.

WEBER, Sonja: Poster im Rahmen des ULTRA-Doktorandenkolloquiums im Vorhoelzer Forum der TUM zu „Wie das Neue in die Welt kommt. Die erfinderische Analyse im landschaftsarchitektonischen Entwurfsprozess“ am 26.09.2014.

WEBER, Sonja: „Erfinderische Analysen“ Gastvorlesung im Rahmen von „Theorie und Methoden der Landschaftsarchitektur“ an der TU München am 27.11.2014.

WEILACHER, Udo: Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Von Karlsruhe lernen“ an der Universität Stuttgart, zusammen mit Walter Schönwandt (Uni Stuttgart), Markus Neppi (KIT Karlsruhe), Christoph Elsässer (West 8) und Martina Baum (Uni Stuttgart) am 26. Januar 2015

WEILACHER, Udo: „Die Erfindung der Landschaft“, Einführungsvortrag zur Eröffnung des Symposiums „Die Erfindung der Landschaft“ im Architekturmuseum der TU München am 05.12.2014.

GASTVORTRÄGE/ GASTKRITIKEN

ELSÄSSER, Christoph, Projektmanager bei West 8 international office for urban design and landscape architecture, Rotterdam: Gastkritik im Rahmen des Bachelor-Projektes (7. Sem.) „Innovationslandschaft Karlsruhe“ der TU München in Stuttgart am 26. Januar 2015

NEPPL, Markus, Professor für Stadtquartiersplanung am KIT Karlsruher Institut für Technologie: Gastkritik im Rahmen des Bachelor-Projektes (7. Sem.) „Innovationslandschaft Karlsruhe“ der TU München in Stuttgart am 26. Januar 2015

RUPP-STOPPEL, Christine, Landschaftsarchitektin, Assoziierte bei LATZ+PARTNER Landschaftsarchitekten: „Landschaft lesen“ Gastvortrag im Rahmen der Vorlesung „Komplexe Theorien der Landschaftsarchitektur“ an der TU München am 12. November 2014

RUPP-STOPPEL, Christine, Landschaftsarchitektin, Assoziierte bei LATZ+PARTNER Landschaftsarchitekten: Gastkritik im Rahmen des Masterprojekts „raffiniertes Venedig“ an der TU München am 26. Januar 2015

SCHÖNWANDT, Walter: Professor für Grundlagen der Planung an der Universität Stuttgart: Gastkritik im Rahmen des Bachelor-Projektes (7. Sem.) „Innovationslandschaft Karlsruhe“ der TU München in Stuttgart am 26. Januar 2015

VANORE, Margherita, Professorin für Architektur und Urban Design, Università Iuav di Venezia: Gastkritik im Rahmen des Masterprojekts „raffiniertes Venedig“/ Italien an der TU München am 26. Januar 2015

WEILACHER, Udo: Gastkritik im Rahmen des Urban Design Studios „north by northwest“ am Lehrstuhl für nachhaltige Entwicklung von Stadt und Land an der TU München am 27. Januar 2015

Im Rahmen des Symposiums „Die Erfindung der Landschaft“ am 5.12.2014 haben vorgetragen:

GORA, Monika, Landschaftsarchitektin und Künstlerin aus Malmö

HAIMERL, Peter, Architekt aus München

VOGT, Günther, Prof., Landschaftsarchitekt in Zürich

WEINBERGER, Lois, Künstler und Feldarbeiter in Wien

MASTERARBEITEN (THESIS)

GRIMM, Cornelia (2014): Zwischen Historie und Moderne, Stärkung einer Stadtidentität - Wangen im Allgäu. Betreuer: Prof. Dr. Udo Weilacher

JAKISCH, Julia (2015): Informationspolitik bei landschaftsarchitektonischen Projekten - ein Vergleich zwischen der Abstimmungszeitung in der Schweiz und öffentlich zugänglichen Projektdarstellungen in Deutschland. Betreuer: Prof. Dr. Udo Weilacher

THIEL, Elisabeth (2014): Narration in der Landschaftsarchitektur. Ein Versuch, die Techniken der mündlichen Erzählkunst für die räumliche Erzählung in der Landschaftsarchitektur nutzbar zu machen. Betreuer: Prof. Dr. Udo Weilacher

SONSTIGES (Z. B. AUSZEICHNUNGEN, EXKURSIONSBERICHTE, WORKSHOPS USW.)

DVORÁKOVÁ, Petra erhielt für ihre Masterthesis „Neues Leben in sozialistischen Freiraumstrukturen“ den bdla-Nachwuchspreis 2014 für herausragende Abschlussarbeiten vom bdla Bayern.

ERMER, Martin hat beim Peter-Josef-Lenné-Preis 2014, ausgelobt von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt in Berlin eine Anerkennung für seine Arbeit „Großfestung Koblenz – Chancen für den Freiraum“ erhalten.

LATZ, Peter, Professor Emeritus of Excellence der TU München, bekam am 30. Oktober 2014 von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste den Sckell-Ehrenring verliehen.

OBERFRANK, Matthias gewann den 1. Preis im Sckell Students Award 2014, der von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in München verliehen wurde.

PEISL, Julius gewann den 3. Preis im Sckell Students Award 2014, der von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in München verliehen wurde.

SCHWEIZER, Judith erhielt für ihre Bachelorthesis „Terranova. Freiraum Lindau“ den bdla-Nachwuchspreis 2014 für herausragende Abschlussarbeiten vom bdla Bayern.

SCHÄFER, Julian gewann den 2. Preis im Sckell Students Award 2014, der von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in München verliehen wurde.

SCKELL STUDENTS AWARD 2014

In Kooperation mit der Bayerischen Akademie der schönen Künste wurde 2014 erstmals der mit 5.000 Euro dotierte Sckell Students Award ausgelobt. Der direkt mit der Verleihung des Sckell-Ehrenrings gekoppelte Award wurde als studentische Auseinandersetzung mit dem Werk der jeweiligen Preisträger des Ringes konzipiert. Die Frage nach der richtungsweisenden Bedeutung der Arbeit von Peter Latz für die aktuelle Landschaftsarchitektur stand dabei im Mittelpunkt und war in Wort und Bild zu beantworten.

Studierende aus Berlin, Dresden, Freising, Kassel, Rapperswil (CH), Wageningen (NL) und Wien nahmen am Award teil. Die Juroren Peter Latz, Winfried Nerdinger, Robert Schäfer und Udo Weilacher ermittelten die überzeugendsten Beiträge. Im Rahmen der feierlichen Sckell-Ehrenring Verleihung wurde der 1. Sckell Students Award verliehen. Wir freuen uns über den Erfolg der drei Studenten der Technischen Universität München.

SCKELL EHRENRING FÜR PETER LATZ

Der Sckell-Ehrenring gilt als eine der renommiertesten Auszeichnungen für herausragende Persönlichkeiten der Landschaftsarchitektur, Gartenkunstgeschichte und verwandter Berufsfelder. Seit 1967 wurde der Ehrenring alle zwei Jahre von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste an verschiedene international verdiente Persönlichkeiten wie z.B. Günther Grzimek, Herta Hammerbacher oder Hinnerk Wehberg sowie auch an Pietro Porcinai aus Florenz, Lawrence Halprin aus San Francisco oder Kathryn Gustavson aus London verliehen. Am 30.10.2014 wurde Professor em. Peter Latz mit dem Ehrenring ausgezeichnet. Von 1983 bis 2008 leitete Peter Latz den Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und Planung und ist heute Professor Emeritus of Excellence der TU München und Ehrenmitglied des Alumni-Clubs. Latz gelang es in den vergangenen Jahrzehnten auf den Zuwachs an komplexen Aufgabenstellungen in Landschaftsarchitektur und Stadtplanung richtungsweisend zu reagieren. Sein Büro Latz+Partner in Kranzberg wurde weltweit erfolgreich, besonders durch die innovative Entwicklung postindustrieller Landschaften sowie der Transformation urbaner Freiräume.

INTERNATIONALES DOKTORANDENKOLLEG FORSCHUNGSLABOR RAUM

Vom 09. – 14. November 2014 fand die 6. Doktorandenwoche des Programms in Zürich an der ETH statt. Neben den Vorträgen der Teilnehmenden Doktoranden stand ein Verfahren für die Entwicklung langfristiger Perspektiven der Raumentwicklung für das Limmattal im Fokus der interdisziplinären Forschung. Vortragende Doktoranden der TU München waren:

- Philip Denking: „Grenzlandschaften - Aus der Landschaftsarchitektur abgeleitete Schlüsselmethoden zur Qualifizierung grenzüberschreitender Räume“
- Sonja Gantioler: „Boundaries of urban density - The application of the Green Infrastructure concept in determining the limits of urban densities, for guaranteeing an equal access to its cultural functions and services“

SYMPOSIUM „DIE ERFINDUNG DER LANDSCHAFT“ 5. Dezember 2014

Am 5. Dezember 2014 fand das dritte und damit letzte Symposium der Symposienreihe „Erfinderische Analysen in der Landschaftsarchitektur“ statt. Unter dem Titel „Die Erfindung der Landschaft“ zeigten international renommierte Künstler, Architekten und Landschaftsarchitekten vor großem Publikum im Architekturmuseum der TU München (Pinakothek der Moderne) ihre erfinderischen Herangehensweisen an komplexe Probleme der Umweltgestaltung. Der Schweizer Landschaftsarchitekt Günther Vogt geht davon aus, dass jeder individuelle, bevorzugt experimentelle Erfahrungen mit der Landschaft machen muss, um Neues zu entdecken. Ebenso legt der Münchner Architekt Peter Haimerl großen Wert auf künstlerisch-kreative Installationen oder Inszenierungen, um den subtilen Qualitäten eines Raumes auf die Spur zu kommen. Der Feldarbeiter und Künstler Lois Weinberger aus Wien schätzt die Kunst der Provokation und hat eigene Methoden erfunden, um die Landschaft zu zeigen wie sie ist. Die Installationen der Landschaftsarchitektin und Künstlerin Monika Gora entstehen hingegen in Arbeitsprozessen, die immer mit der körperli-

chen Erfahrung des Ortes beginnt.

Deutlich wurde, dass das Erfinden keine festen Regeln kennt, sondern von individuellen Erfahrungen geprägt und vom Zufall als Katalysator für unsere Kreativität abhängig ist. Sich dem Unplanbaren in der Analyse nicht zu verschließen, ist offenbar eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Entwerfen.

EXKURSIONEN

PROJEKTEXKURSION MASTERPROJEKT Venedig

Von 17. – 23. Oktober 2014 besuchten 15 internationale Masterstudenten unter der Leitung von Udo Weilacher und Tobias Kramer Venedig. Auf dem Programm stand neben der Besichtigung der historischen Altstadt Venedigs und dem Besuch der Architekturbiennale 2014 die Besichtigung des Italgas Areal am Kreuzfahrtterminal der Inselstadt. Um eine möglichst verlässliche Planungsgrundlage für das anstehende Studienprojekt „raffiniertes Venedig“ zu erhalten, wurden dieses Areal und die umliegenden Bereiche eingehend untersucht. Zudem wurden das brach gefallene Ospedale al Mare auf dem Lido sowie das Konversionsprojekt des ehemaligen Junghans Areal auf la Giudecca besichtigt.

PROJEKTEXKURSION BACHELORPROJEKT KARLSRUHE

Vom 26. – 28. Oktober 2014 führten Bachelorstudenten unter der Leitung von Udo Weilacher und Gunter Bartholmai in die Fächerstadt Karlsruhe. Auf dem Programm stand neben der Besichtigung der klassizistisch geplanten Innenstadt das Wohnbauprojekt Waldstadt und Dammerstock sowie die Besichtigung des Projektgebietes zwischen den Stadtteilen Knielingen und Neureut im Nordosten der Stadt in dem die Studenten aufgefordert waren mit ihren Konzepten die Landschaft zu sichern und zu qualifizieren. Gespräche mit Professor Markus Neppi vom KIT Karlsruhe und Vertretern des Stadtgartenamtes vertieften die Einblicke in die aktuellen Planungskonzepte der Stadt.